

Protokoll der 8. Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Karlsruhe

Datum: 25.09.2007
Beginn: 19:10 Uhr
Ende: 22:15 Uhr
Sitzungsleitung: Daniel Bruns (die Linke)
Protokoll: Jacqueline Klimesch (GHG)
Anwesend:
 GHG: Thomas Gramer
 Julian Hoch
 Jacqueline Klimesch
 Patricia Sulzbach (bis 22:10)
 LHG: Christoph Bier (ab 19:20)
 Sebastian Marsching
 Jusos: Boris Bartenstein (bis 22:04)
 Christopher Brom
 Jasmin Sille (bis 22:09)
 Michael Fischer (bis 22:10)
 Peter Michl
 UL: Verena Müller (bis 22:06)
 RCDS: -
 FiPS: Sarah Bachmann
 Philipp Glaser
 Arthur Kleer (ab 19:16)

Weitere Anwesende:

Malte Cornils, Sebastian Felzmann, Sylvia Barkholz,
Sebastian Müller, Nadja Brachmann
Michael Schmidt (Sprecher Jusos)
 Ära: Julia Wiegel
 FS: Bio/Geo
 Etec (ab 19:30 Uhr)

Tagesordnung:

TOP1: Begrüßung
TOP2: Fragestunde der Öffentlichkeit
TOP3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP4: Genehmigung der Tagesordnung
TOP5: Genehmigung der Protokolle
TOP6: Berichte
neuer TOP7: Geschehnisse im UStA
neuer TOP8: Besetzung der Senatskommissionen
neuer TOP9: Besetzung des Wahlausschusses
neuer TOP10: Information zu einem elektronischen Wahlsystem
neuer TOP11: Auswertung Studiengebührenboykott
neuer TOP12: Beitragmarken
neuer TOP13: Sonstiges

TOP 1: Bergüßung

Daniel Bruns (die Linke) begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2: Fragestunde der Öffentlichkeit

Es gibt keine Fragen.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 15 Mitglieder des Studierendenparlaments anwesend. Damit ist das StuPa beschlussfähig.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

*Christopher Brom beantragt die Aufnahme eines neuen TOPs „Geschehnisse im UStA“. Abstimmung (Ja/nein/Enthaltung): 7/0/6

*Die Juso-HSG beantragt den TOP „Geschehnisse im UStA“ nach TOP 6 „Berichte“ aufzunehmen. Abstimmung :7/5/1

*Die Tagesordnung wird mit den Änderungen angenommen.

TOP5: Genehmigung der Protokolle

*Protokoll zur letzten Sitzung wird mit Änderungen genehmigt.

*Malte fragt, wann die Protokolle der letzten Jahre veröffentlicht werden. Präsidium verspricht das nachzuholen.

*Sylvia fragt nach Ordner des StuPa im UStA. Beantragt Vervollständigung.

TOP6 Berichte

*UStA: Arbeitstagung des UStA über das KIT mit Pro-Rektor Becker und Stolle (vom Forschungszentrum). Hiermit Einladung an das StuPa.

*Pläne zur Jubiläumswoche „30Jahre U-Modell“. Nähere Informationen hängen im UStA aus.

*Vollversammlung zum Thema KVV Anfang Dezember. Sockelbeitrag soll erhöht werden, dafür aber Leistungserweiterung:

- Wochenende frei fahren
- fahren ab 17:30 Uhr
- Fahrradmitnahme frei
- eine weitere Person frei mitnehmen.

Boris fragt nach, wann das StuPa denn die Informationen erhält und wann über die Rahmenbedingungen diskutiert werden soll. Sollen vorgelegt werden, wenn Terminabsprachen beendet.

*Julia beantragt die Rückkehr zum Tagesordnungspunkt.

TOP7 Situation im UStA

Generaldebatte

* Darstellung durch Vorsitz Sylvia Barkholz:

11.09.: im Karlsruher Gemeinderat Diskussion um Eppelheimer Modell

- 17.09.: UStA-Sitzung thematisiert Top „Eppelheimer Modell“ (verschiedene Meinungen, daher PM nur über Begrüßung der Diskussion zum Eppelheimer Modell). Sitzung beschließt, dass PM geschrieben wird und danach über internen Verteiler Protokoll dazu raus.
- 18.09.: Mitteilung intern verschickt. Änderungsvorschläge von Andreas.
- 19.09.: 17:48 Uhr PM rausgeschickt.
- 20.09.: Peter und Nadja wollen reden. Es sollte Sondersitzung stattfinden. Gespräche zwischen Andreas, Peter und einigen anderen. Rücktritt von Peter am selben Abend mit Gegen-PM von Nadja, Patricia, Peter und Amer.
- 24.09.: Sitzung. Nadja und Peter wurden informiert und eingeladen. Rücktritt von Nadja am selben Abend.

Nadja Brachmann:

- *Sagt, dass die anderen gewusst haben müssten, dass sie bis 19.09. wegen Klausuren nicht da war. Rief Sylvia an, dass sie gegen Eppelheimer Modell ist.
- *Dienstag nach Klausur im UStA: emails abgerufen. 5 min nachdem sie UStA verlassen hat, Pressemitteilung vom UStA über interne PM verschickt.
- *War dann bis zum Mittwoch nicht da. Konnte nicht reagieren.

Peter Michel:

- *Will nicht unterstellen, dass jemand hintergangen worden ist.
- *Stellungnahmen sollten intern diskutiert werden.
- *PMs normalerweise bei nicht heiklen Themen innerhalb kurzer Zeit raus, aber beschlossen, dass heikle Themen anders diskutiert werden.
- *Hätte darüber gern diskutiert.

Michael Fischer:

- *UStA hat nicht irgendeine Stellung zu bestimmten Inhalten zu nehmen, sondern sich an Beschlüsse des StuPa zu halten.
- *Völlige Missachtung des Beschlüsse und undemokratische Arbeitsweise im UStA.

Sylvia Barkholz:

- *UStA wusste nicht mehr, dass Nadja nicht da ist.
- *Referenten sollten regelmäßig emails lesen.
- *UStA wollte in keiner Weise sagen, dass man für Eppelheimer Modell ist.
- *Ungeschickte Formulierung aber war keine Absicht.
- *Zu Michael: UStA hat sich nicht gegen Beschlüsse des StuPa gewendet. UStA hat sich in PM gegen Studiengebühren ausgesprochen. Modell muss erst noch im StuPa diskutiert werden. Es gibt offensichtlich unterschiedliche Ansichten.

Malte Cornils:

- *Im UStA 10 Referenten, die ihre eigene Meinung vertreten sollen.
- *Wenn Nadja entschuldigt ist, bleiben noch immer 9 Leute.
- *Wenn diese nicht merken, dass PM ihnen nicht passt, dann läuft etwas schief
- *der ganze UStA sollte sich dafür an die Nase fassen
- *bei politischer Arbeit passieren nun mal viele Fehler.

Sebastian Felzmann:

- *Rechtfertigt sich, dass es keine böse Absicht war, dass die PM erst 5 Minuten nach Nadjas gehen, intern verschickt wurde.
- *In seinen beiden eMails standen Zeiten, wann die PMs rausgehen werden, da hätte man handeln können.

Julia Wiegel:

- *Fragt sich, was Diskussion soll.
- *Findet man soll nach neuen Referenten suchen.

*Findet, dass es sicher besser wäre, mal über Studiengebühren zu reden, denn viele Leute können sich Studiengebühren ohne DisPo trotz harter Arbeit neben dem Studium nicht leisten.

Peter Michl:

*Sebastian hat ihn zu Eppelheimer befragt.

*Will wissen, warum diese PM solch eine Dringlichkeit hatte.

Sebastian Felzmann:

*Hat in gängiger Praxis gearbeitet (Deadlines gesetzt).

*alle Referenten im Vorfeld schon immer wieder angesprochen, emails zu lesen

Nadja Brachmann:

*PM nicht einziger Grund zum Rücktritt. es wurde zuviel Energie im Vorfeld auf interne Streitigkeiten verwendet.

Sebastian Marsching:

*zwischen inhaltlicher Diskussion und dem Verhalten innerhalb des UStA trennen

*kann keine Haltung für oder gegen Eppelheimer Modell in PM herauslesbar

*Und gegen Studiengebühren hat sich UStA allemal ausgesprochen

*Im Nachhinein Vorfall unter „dumm gelaufen“ verbuchbar

*Fristen sehr kurz, aber Aktualität sollte gewahrt werden

Sylvia Barkholz:

*für UStA nicht absehbar, dass das geschieht, sonst hätte man sich diesen Stress niemals aufgebürdet.

*Es tut ihr leid und sie findet es schade, dass die beiden nicht mehr dabei sind.

Malte Cornils:

*Sehr selten, dass PM nicht über angekündigten Inhalt geht

*UStA wusste, dass es verschiedene Meinungen gibt und dass man deswegen nicht auf einen Nenner kommt

*Schade sind Geschehnisse am Donnerstag danach

Peter Michl:

*Donnerstag Sylvia im UStA. Es war keiner bereit zu reden, außer Arthur, Peter und Andreas. Das war Auslöser für eigentlichen Rücktritt bei ihm.

Michael Fischer:

*Findet es schwach, dass man angeblich nicht wusste, wie die anderen Referenten zur PM stehen.

*Man hätte PM auch schon im Juli bei erstem Gespräch im Stadtrat verfassen können. Das Thema ist nicht nur irgendein Spaß. PM war ganzes Stück politischer Hintergrund.

Sebastian Müller:

*Will dass der Diskussion ein Ziel gegeben wird und persönliche Anschuldigungen abzuwiegen sind.

Sylvia Barkholz:

*Am Donnerstag einfach persönlich nicht in der Lage, Gespräch zu führen.

*wenn sie in der Lage gewesen wäre, dann hätte Gespräch stattgefunden

*Gespräch hätte aber auch ohne sie stattfinden können, auch wenn es „scheiße“ war.

Thomas Gramer:

*GO-Antrag auf Ende der Redeliste. Keine Gegenrede. Noch drei Redner.

Sarah Bachmann:

*Haben die erste Diskussion im Stadtrat nicht mitbekommen. Diesmal mitbekommen, weil auch Erstwohnsitz-Kampagne dort besprochen wurde.

*Sagt, dass man nicht unbedingt Meinung zu einem Thema haben muss, dass man aber PM schreiben wollte, um sich mitzuteilen.

Sebastian Felzmann:

*Inhaltliche Ergänzung: Studiengebühren können nicht sozialverträglich ausgestaltet werden. Und der UStA ist trotzdem gegen Studiengebühren.

Julia Wiegel:

*Fände es gut, wenn sich der UStA in Zukunft vorher findet.

*Will, dass StuPa beschließt, woher zukünftig die Studiengebühren vom Studi erbracht werden sollen.

*Man sollte auch etwas beschließen, wenn man will, dass der UStA danach handelt.

*Will dass UStA unabhängig von allen möglichen Partei-Programmen bleibt.

Wortmeldungen zum Eppelheimer Modell:

Vorlage eines Antrags zu Gendarstellung zur PM des UStA vom 19.09.2007

Sebastian Marsching:

*Sehr geringes Kontingent an Stellen.

*Wenn man dieses Modell verurteilt, muss man auch alle HiWi-Stellen verurteilen.

*Kann sich Eppelheimer Modell nicht anschließen. Eppelheimer ist nur Auswuchs, der zeigt, wie problematisch Studiengebühren sind.

*Deswegen ist nicht das Modell abzulehnen, sondern Studiengebühren an sich.

Christopher Brohm:

*Ist gegen Eppelheimer Modell. Vergleich zu HiWis ist nicht gerechtfertigt, denn die gab es schon vorher.

Peter Michl:

*Studienkredite stehen beispielsweise für Ausländer nicht zur Verfügung. Schlechte Situation. Viele arbeiten schon 8 Stunden am Tag um ihr Einkommen zu erwirtschaften.

*Man muss Verantwortliche dazu zwingen, dass der Missstand geändert wird.

*Zu den HiWi-Stellen: Uni nutzt damit Einsparpotentiale; normaler Angestellter würde wahrscheinlich das Doppelte bekommen. Sinnvoll wären Trafi-Verträge für HiWis.

Malte Cornils:

*Es gab UMag, da stand, dass man sich prostituieren muss, um Studiengebühren zu erwirtschaften. Modell ist zwar immer noch schlecht, aber auch eine Reaktion der Stadt.

*UStA möge sich doch bitte eine gute politische Meinung zu dem Thema bilden.

Daniel Bruns:

*Hält als Präsidium Debatte nicht für zielführend.

*Wünscht sich thematische Diskussion um Eppelheimer Modell.

*Wünscht sich bessere Ausarbeitung der Stellung.

Michael Fischer

*Findet es ganz gefährlich, sich ungeschickt auszudrücken.

*Schleichende Akzeptanz von Studiengebühren kann damit einhergehen.

*Aus Jusos-Beschlussvorschlag geht eindeutig eine Ablehnung des Modells und von Studiengebühren hervor.

*Wünscht sich Stellung zu HiWi-Löhnen.

Nadja Brachmann:

*Artikel über Studiengebühren. 2 Studien über Studiengebühren zeigten auf, dass normale Jobs nicht genug Geld abgeben und man deswegen auf den Strich gehen muss.

*Es würde oft so dargestellt, als ob Studis zu faul zum Arbeiten wären.

GO von Jacqueline Klimesch auf Ende der Debatte.

Christopher Brohm inhaltliche Gegenrede. 1/7/6.

GO von Jacqueline Klimesch auf Ende der Redeliste.
Keine Gegenrede. Peter möchte draufgesetzt werden.

Christopher Brohm:

*Wichtig, dass unabhängig vom weiteren Verlauf eine Gegendarstellung zur PM kommt.

Peter Michl:

*Vorschlag, ein Arbeitstreffen zur Stellungnahme zu machen. Ist nötig nocheinmal etwas auszuarbeiten, damit andere Studivertretungen auch noch Boykott machen können, ohne auf UStA KA – Kollegen hingewiesen zu werden.

Malte Cornils:

*Studiengebührenfinanzierung möglich machen durch:

- (a) BAföG drastisch erhöhen und
- (b) HiWi-Jobs für alle zugänglich machen.

UStA muss sich dazu wirklich Gedanken machen. Schwierige Diskussion.

Sylvia Barkholz

*Hat einen der Studiengebührenkredite, denn es gibt Verdienstgrenzen, die man nicht überschreiten kann und eben auch nicht unendlich viel arbeiten darf, wenn man BAföG bekommt.

*Eppelheimer Modell würde ihr sehr viel Ärger ersparen und 5000 Euro Schulden.

Christoph Bier:

*Stimmt mit Stellungnahme der Jusos überein. Kann Interpretation der Antragssteller aber nicht teilen, dass laut Beschluss vom 16.11.2004 ausdrücklich das Eppelheimer Modell abzulehnen ist. Lehnt trotz Sylvias Ausführung das Modell ab.

Sebastian Marsching:

*Steht persönlich eher auf Sylvias Standpunkt. Für manche Erleichterung zur Studiengebührenfinanzierung.

Arthur Kleer:

*Findet nicht wichtig was andere Studi-Vertretungen machen, sondern das was wir machen. Ist gegen Modell. Lehnt Antrag aber ab, da das aus dem Beschluss vom 16.11.2004 nicht hervorgeht.

*Stellungnahme vom UStA ist auf jeden Fall notwendig.

geänderter endgültiger Änderungsantrag zum Juso-Antrag:

Studierendenschaft KA lehnt das Eppelheimer Modell ab. Der UStA der Universität Karlsruhe wird dazu aufgefordert, schnellstmöglich eine Gegendarstellung zu veröffentlichen. Abstimmung: 9/5/2

Daniel Bruns:

Diskussion ist bereits geschlossen.

TOP8 Besetzung der Senatskommissionen

Weitere Kandidaten außer die, die bereits eingegangen sind:

Sebastian Marsching:	für Studium und Lehre
Michael Fischer:	für Studium und Lehre
Boris Bartenstein:	für Studienkolleg, Jubiläumsstiftung
Jasmin Sille:	für Fragen der Lehrerausbildung, Zwischenprüfung f. das Lehramt, PA Dipl.Ing.Päd. (in die drei Lehramtsghremien)

Sarah: für Auswahl und Zulassung

Wahl

Vorschlag Daniel Bruns: Wenn keine Doppelbesetzung dann Wahl on-Block. Einstimmig angenommen.

Studienkolleg:	Boris und Amer	einstimmig angenommen
Sprachenzentrum:	Daniel	13/0/2
Prüfungsordnungen	Andreas, Sylvia, Jackie	8/6/1 (Senatorengremium, da können nur Senatoren rein)
Studium und Lehre	4 Plätze, 6 Kandidaten	(geheime Wahl)
	Tobias Hannappel	(2)
	Jochen Zimmer	(7) → gewählt
	Sarah Bachmann	(5) → Sarah zieht zurück
	Sebastian Felzmann	(5) → gewählt
	Michael Fischer	(28) → gewählt
	Sebastian Marsching	(13) → gewählt
Fragen d. Lehrerausbild.:	Ben Z, Jasmin	einstimmig
Zw.prüf. f. d. Lehramt:	Jasmin (eig. 3 Plätze)	12/0/1
PA Dipl. Ing.Päd.:	Jasmin (3 Plätze)	12/0/1
Vergabe Jubiläums-Staatsstiftung:	2 Kandidaten, 1 Platz (geheim Wahl)	
	Andreas Kosmider	(6)
	Boris Bartenstein	(10)
Frauenkommission:	Patricia, Nadja	13/0/1
Schlichtungsausschuss:	Andreas, Felzi,	
	Simone, Sylvia	8/3/4
Novellierung GO:	Philipp, Andreas	9/0/5
Vertreterversammlung StuWe:		
	Vertreter: Andreas, Philipp, SArthur, Richie	
	Stellvertreter: Jackie, Jochen, Sylvia, Micha Quednau	
	Wahl gesamt:	13/0/3
AIV:	Philipp	10/0/6
Ausschuss Datenverarb.:	Richie	einstimmig
Ausschuss Verwaltungsdatenverarb.	Richie	13/0/1
Ausschuss Medien:	Richie	13/0/1
Ausschuss Bibliothekssystem :	keine Kandidatur	
Auswahl und Zulassung:	Philipp, Ben Z.	
	Sarah als Stellvertreter	8/1/4

TOP9 Besetzung Wahlausschuss

Sylvia : weißt nur daraufhin, dass dieser zu Besetzen ist. Wünscht sich Kandidaten zur nächsten StuPa-Sitzung.

Christopher GO-Antrag auf Vertragung des TOPs. Keine Gegenrede. Top vertagt.

TOP10 Information zu einem elektronischen Wahlsystem

Hintergrund: Leute zu diesem Modell haben sich vorgestellt. Wenn Konsens im StuPa herrscht, würde Sylvia die Leute mal einladen. Also mit StuPa, FSK und UStA. Debatte: Fazit: Leute werden eingeladen, um sich Idee anzuhören! Abstimmun 11/0/4
Stellungnahme der FS Etec diskutiert. Diese sprechen sich gegen Modell aus.

TOP11 Auswertung Studiengebührenboykott

GO auf Vertagung. Keine Gegenrede. Angenommen.

TOP12 Beitragsmarken

Andreas hat ein Konzept ausgearbeitet.

GO auf Vertagung. Keine Gegenrede. Angenommen.

TOP13 Sonstiges

Arthur: Hat noch keinen Nachfolger. Tritt zurück. Erklärung siehe email um 20:35 Uhr. Kommisarisch führt er das Amt weiter, damit Unifest nicht ins Wanken kommt.

Malte hat Frage zum kommissarischen Weiterführen. Gibt es dazu eine Aufwandsentschädigung?

Sollte man im StuPa besprechen.

Ende der Sitzung